

Auf ins Reich der Mitte!

Autor(en): **Catrina, Werner**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 23: **200 Tourismus in der Schweiz**

PDF erstellt am: **29.06.2024**

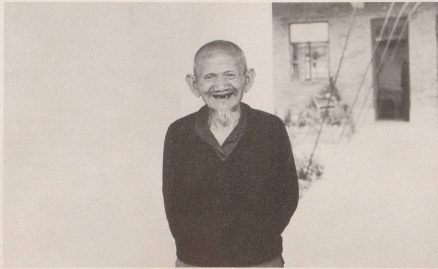
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

200 Jahre Tourismus in der Schweiz – eine lange Entwicklung. Andere Länder, andere Regionen auf unserm Globus haben die touristische Entwicklung noch vor sich. Eines dieser Länder ist die Volksrepublik China. Das Land hat sich in den letzten Jahren dem Tourismus mehr und mehr geöffnet und ist daran, eine touristische Infrastruktur aufzubauen. Chinas Tourismus segelt im Aufwind, meint Werner Catrina. In seinem Bildbericht erklärt er dieses Phänomen und beginnt gleich mit dem Werbespot:



Das Land des Lächelns ...



... entwickelte sich das eingängigen Werbeslogans ...



... zu einem der grössten touristischen Magnete der Erde.

Auf ins Reich der Mitte!

Text und Photos:
Werner Catrina



Herzlich heissen die Chinesen die fremden Gäste willkommen. Auch die westliche Kultur ...



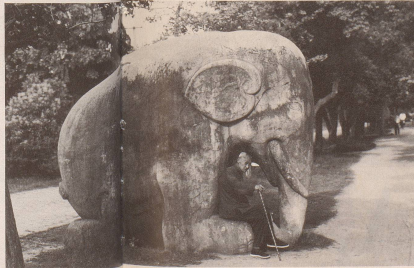
... wird freudig übernommen. (Bild: Kunden vor dem ersten McDonald's-Restaurant in Peking.)



Dennoch sehen es die Chinesen gern, wenn der Gast dem Land seine Reverenz erweist. (Das Photo zeigt – etwas unscharf – einen Playboy von der Zürcher Goldküste in der chinesischen Arbeiterkluft.)



Die Einheimischen bedanken sich für das Einfühlungsvermögen mit spontanen Gesten der Freundschaft. (Bild: eine Imholz-Reisegruppe, die dem Drängen chinesischer Bauern nachgegeben hat, beim Grüntee.)



Vergessen Sie nicht, ein Souvenir in die Schweiz mitzunehmen. (Für grössere Objekte verlangen die Chinesen eine bescheidene Ausfuhrgebühr in einer harten Währung.)



Achtung: Beharren Sie im Reisebüro auf einem China-Arrangement und fallen Sie keinesfalls auf das Werben der Schmutzkonkurrenz herein!